

ÉPREUVE MUTUALISÉE AVEC E3A-POLYTECH
ÉPREUVE COMMUNE - FILIÈRES MP - MPI - PC - PSI - TPC - TSI

LANGUE VIVANTE B
ALLEMAND - ARABE - ITALIEN - PORTUGAIS - RUSSE

L'épreuve de langue vivante B est obligatoire pour Lorraine INP - EEIGM (filières MP, PC et PSI)

Durée : 1 heure

RAPPEL DES CONSIGNES

- Utiliser uniquement un stylo ou un feutre noir
- N.B. : si un candidat croit repérer ce qui paraît être une erreur d'énoncé, il le signalera par écrit :
 - en cochant la case 40 A (1^{re} ligne) ;
 - en expliquant au verso de la grille réponse les raisons des initiatives qu'il a été amené à prendre et poursuivra normalement son épreuve.

L'usage d'un dictionnaire et de machines (traductrice, calculatrice, etc.) est strictement interdit.

INFORMATIONS GÉNÉRALES

Définition et barème

QCM en trois parties avec quatre propositions de réponse par item.

I.	Compréhension :	12 items (10 points sur 20)
II.	Lexique :	12 items (5 points sur 20)
III.	Compétence grammaticale :	15 items (5 points sur 20)

Réponse juste : +3

Pas de réponse : 0

Réponse fausse ou réponses multiples : -1

Instructions

Lisez le texte et répondez ensuite aux 39 questions.

Choisissez parmi les quatre propositions de réponse (A, B, C ou D) celle qui vous paraît la mieux adaptée. Il n'y a qu'une seule réponse possible pour chaque item.

Reportez votre choix sur la feuille de réponse.

Index " alphabétique "

Allemand : pages 2 à 6

Portugais : pages 17 à 20

Arabe : pages 7 à 11

Russe : pages 21 à 24

Italien : pages 12 à 16

ALLEMAND

"Warum sind Sie nicht nach Deutschland gekommen?"

Ohne Arbeitskräfte aus dem Ausland wird es künftig nicht gehen, lautet die Botschaft der Ampel-Koalition. Beim Ortstermin in Kanada erfahren deutsche Regierungsmitglieder, was eine Einwanderungsgesellschaft ausmacht.

Als Hajrit Singh 2016 aus dem indischen Bundesstaat Punjab nach Ottawa kommt, hat er keine genaue Vorstellung, was ihn in Kanada erwarten wird. Was den naturwissenschaftlich begabten Schüler anzieht, ist die Aussicht auf einen Studienplatz in Elektrotechnik.

5 "Am Anfang bin ich zu einem Tempel gegangen, um Anschluss bei Menschen mit der gleichen Religion zu finden, die meine Sprache sprechen", erinnert sich der 25-Jährige, der zur Religionsgemeinschaft der Sikhs gehört. Heute seien, was neue Bekanntschaften angeht, auch andere Kriterien für ihn wichtig, zum Beispiel gemeinsame Interessen.

10 Neben dem Mann mit dem langen Bart und dem orangefarbenen Turban steht eine Kollegin mit Kopftuch, die vor 24 Jahren aus dem Libanon eingewandert ist. Die beiden Einwanderer sind zwei von 350 Mitarbeitern der Firma Siemens Healthineers, die in Ottawa tragbare Blutanalysegeräte für den Weltmarkt produziert.

15 "Warum sind Sie nicht nach Deutschland gekommen?", wollen Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und seine Kabinettskollegin, Innenministerin Nancy Faeser, von den Forschern, Laborkräften und Ingenieuren wissen, die ihren Arbeitsplatz in einem ehemaligen Gebäude der kanadischen Post haben. Deutschland sei als Einwanderungsland wenig bekannt, bekommen sie zu hören. Die Sprache sei schwierig, die Visaverfahren langwierig.

20 Die gemeinsame Reise der beiden SPD-Bundesminister dient als Vorbereitung für einen Kabinettsbeschluss, den sie spätestens in zwei Wochen anstreben. Dann soll über den Entwurf für ein neues Fachkräfte-Einwanderungsgesetz entschieden werden. "Ein moderner Wirtschaftsstandort braucht Technologie und auch Talente, aber eben auch Toleranz", sagt Heil, sichtlich beeindruckt von der kulturellen Vielfalt im Einwanderungsland Kanada.

25 Damit Arbeitskräfte den Weg nach Deutschland finden, sollen nicht nur die Anforderungen teilweise abgesenkt und ein Punktesystem eingeführt werden. Die Beantragung des Arbeitsvisums soll künftig auch einfacher sein. "Wir müssen alles beschleunigen, was man beschleunigen kann", sagt Heil, von der Visavergabe bis hin zu den Verfahren der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse.

30 Faeser will das geplante Vorhaben unbedingt noch mit einem zweiten verknüpfen: die erleichterte Einbürgerung. Ausländer sollen grundsätzlich schon nach fünf und nicht erst nach acht Jahren Deutsche werden können. Die doppelte Staatsbürgerschaft soll auch für Einwanderer aus Nicht-EU-Staaten erlaubt sein – bisher gilt das nur in Ausnahmefällen.

35 "Für die Arbeitskräfte ist sehr entscheidend, dass man in Kanada richtig einwandert, das heißt mit dem Ziel, auch am Ende kanadischer Staatsbürger zu werden", sagt Faeser. "Und auch das wollen wir in Deutschland ermöglichen, deswegen verändern wir auch das Staatsangehörigkeitsrecht." Gegen einige Elemente dieser Reform hat die FDP allerdings Bedenken angemeldet.

40 Amy Ng (32) ist in Ottawa geboren, hat Neurowissenschaften studiert, arbeitet in der Forschungsabteilung von Siemens Healthineers. Ihre Mutter, eine Mathematikerin, war 1989 aus Brunei eingewandert. Mit ihren Kollegen verbringt die Forscherin auch nach Feierabend und am Wochenende Zeit. Ihr Freund stammt aus dem Libanon, renoviert Häuser.

"Handwerker sind hier in Kanada Mangelware, deshalb ist alles, was mit Renovierungen und Hausbau zu tun hat, gut bezahlt", sagt sie.

45 Darum, das kanadische Einwanderungsrecht als genaues Modell für die anstehende Gesetzesänderung in Deutschland zu nehmen, geht es bei Heil und Faeser nicht. Dafür sind die Unterschiede zu groß. In Kanada ist der Anteil der Menschen, die Einwanderer der ersten oder zweiten Generation sind, viel höher als in Deutschland. Zudem gibt es kaum irreguläre Migration.

50 Das bedeutet, dass die im Vergleich zu Deutschland geringe Zahl an Flüchtlingen in der Regel Menschen sind, bei denen der kanadische Staat vorab geschaut hat, ob ein Schutzgrund vorliegt. In einem neuen Pilotprojekt wird zudem geschaut, ob man gezielt Menschen aus Flüchtlingslagern die Umsiedlung nach Kanada anbieten soll, um sie dann direkt mit Arbeitgebern zusammenzubringen.

55 Das in Deutschland seit Jahren hitzig diskutierte Problem der Abschiebung von Ausreisepflichtigen stellt sich in Kanada nicht. Eine Herausforderung, die Kanada und Deutschland teilen, ist die Anerkennung ausländischer Qualifikationen. Iranische Ingenieure, die Kioske betreiben oder Taxi fahren, das gibt es sowohl in Kanada als auch in Deutschland.

60 Aschraf Taufik hat in Ägypten eine Fachschule für Hotellerie und Tourismus besucht und anschließend mehrere Jahre in einem Hotel in Saudi-Arabien gearbeitet. In Kanada hat er nicht in seinem ursprünglichen Beruf Fuß fassen können. Stattdessen arbeitete er zunächst in einem Supermarkt, dann in einem Altersheim und inzwischen als Übersetzer.

65 Dass er 1999 mit seiner Frau und den Kindern nach Toronto kam, bereut der Ägypter trotzdem nicht. An seinem neuen Zuhause schätzt Taufik die Arbeitnehmerrechte und die Bildungschancen für seine drei Kinder. Auch dass Rassismus und Diskriminierung scharf sanktioniert werden, findet der muslimische Einwanderer gut. Neben der ägyptischen besitzt er inzwischen auch die kanadische Staatsbürgerschaft.

70 Für seine Ehefrau, die in Ägypten Medizin studiert habe, sei es mit der Anerkennung ihrer Ausbildung schwierig gewesen, erzählt der Mittfünfziger. Sie habe schließlich eine Umschulung gemacht und arbeite heute als Psychotherapeutin. Zwei seiner Neffen in Ägypten belegten aktuell Deutsch-Kurse im Goethe Institut, berichtet er. Ihr Ziel sei ein Studium in Deutschland.

Nach: *Stuttgarter Nachrichten*, 21. März 2023

I. COMPRÉHENSION

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Laut der Bundesregierung braucht Deutschland</p> <p>(A) unbedingt mehr ausländische Arbeitskräfte.</p> <p>(B) immer weniger ausländische Arbeitskräfte.</p> <p>(C) keine ausländischen Arbeitskräfte mehr.</p> <p>(D) nur noch Arbeitskräfte aus Kanada.</p> | <p>2. Der Inder Hajrit Singh kam nach Kanada</p> <p>(A) ,um in Ottawa ein indisches Restaurant zu eröffnen.</p> <p>(B) ,weil seine Eltern in Ottawa arbeiteten.</p> <p>(C) ,um seine Sprachkenntnisse zu verbessern.</p> <p>(D) mit der Hoffnung, Elektrotechnik zu studieren.</p> |
|---|---|

3. Siemens Healthineers in Ottawa
- (A) arbeitet mit der dortigen Sikh-Gemeinschaft eng zusammen.
 - (B) stellt nur Ausländer aus Indien und dem Nahen Osten an.
 - (C) beschäftigt über 300 Mitarbeiter mit verschiedenen Nationalitäten.
 - (D) toleriert keine Beschäftigten mit Turban oder Kopftuch.
4. Das Bundesarbeitsministerium
- (A) will möglichst viele Mitarbeiter dieser Firma nach Deutschland kommen lassen.
 - (B) interessiert sich sehr für das Modell der kanadischen Post.
 - (C) denkt, dass es bei Siemens Healthineers viel Schwarzarbeit gibt.
 - (D) fragt sich, warum die ausländischen Arbeitskräfte der Firma nicht Deutschland, sondern Kanada wählen.
5. Viele Ausländer denken, dass
- (A) man ein Visum nach Deutschland schnell bekommt.
 - (B) Deutschland kein optimales Migrationsland ist.
 - (C) Migranten sich in Deutschland schnell einarbeiten können.
 - (D) Deutsch relativ leicht zu lernen ist.
6. Die deutschen Politiker Heil und Faeser
- (A) wollen zwei Wochen in Kanada verbringen.
 - (B) finden die kanadische Regierung zu tolerant gegenüber Migranten.
 - (C) haben vor, das deutsche Migrationsgesetz für Fachkräfte zu ändern.
 - (D) sind beide große Fans der kanadischen Kultur.
7. Um für ausländische Fachkräfte attraktiver zu werden,
- (A) muss Deutschland ihnen den Einreiseprozess leichter machen.
 - (B) wird Deutschland künftig kein Visum mehr verlangen.
 - (C) will Deutschland alle ausländischen Diplome sofort anerkennen.
 - (D) will Deutschland ihnen bald die deutsche Nationalität sofort geben.
8. Viele ausländische Arbeitskräfte möchten nach Kanada ziehen,
- (A) weil sie hoffen, den kanadischen Pass erwerben zu können.
 - (B) weil sie bei Siemens Healthineers in Ottawa auch ohne Arbeitserlaubnis arbeiten können.
 - (C) weil es in Kanada nach der Arbeit und am Wochenende auch viel Freizeit gibt.
 - (D) weil es für sie so leichter ist, fünf Jahre später nach Deutschland zu kommen.
9. In Deutschland
- (A) gibt es viel mehr Migranten der ersten und der zweiten Generation als in Kanada.
 - (B) ist der Anteil an Flüchtlingen viel höher als in Kanada.
 - (C) stellt sich das Migrationsproblem genau wie in Kanada.
 - (D) ist illegale Einwanderung besser im Griff als in Kanada.
10. Die kanadische Regierung
- (A) will künftig keine Flüchtlinge aus Flüchtlingslagern mehr aufnehmen.
 - (B) ist radikal gegen die Aufnahme von Flüchtlingen.
 - (C) hat große Probleme mit der Abschiebung von illegalen Einwanderern.
 - (D) nimmt meistens nur Flüchtlinge auf, die Schutz brauchen.
11. Deutschland und Kanada
- (A) erkennen schon lange die meisten ausländischen Diplome an.
 - (B) wollen bisher prinzipiell keine ausländischen Diplome anerkennen.
 - (C) müssen sich mit dem Problem der Anerkennung ausländischer Diplome befassen.
 - (D) erkennen ausländische Diplome in Bereichen wie Ingenieurwesen oder Tourismus schnell an.
12. Der Ägypter Taufik
- (A) freut sich über die Anerkennung des Diploms seiner Frau in Kanada.
 - (B) musste in Kanada mehrmals den Beruf wechseln.
 - (C) leidet jeden Tag sehr unter Intoleranz.
 - (D) hat Angst um die Ausbildung seiner Kinder.

II. LEXIQUE

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.

13. die Aussicht (Zeile 3)

- (A) das Recht
- (B) der Wunsch
- (C) die Perspektive
- (D) das Angebot

14. Anschluss finden (Zeilen 4-5)

- (A) Kontakt aufnehmen
- (B) Geld holen
- (C) Streit suchen
- (D) Sprachkurse besuchen

15. eingewandert ist (Zeile 9)

- (A) gewohnt hat
- (B) immigriert ist
- (C) verlassen wurde
- (D) geboren ist

16. ehemaligen (Zeile 15)

- (A) riesigen
- (B) früheren
- (C) eleganten
- (D) neuen

17. anstreben (Zeile 19)

- (A) missbilligen
- (B) ablehnen
- (C) absagen
- (D) wünschen

18. beeindruckt (Zeile 22)

- (A) enthusiastisch
- (B) enttäuscht
- (C) empört
- (D) neidisch

19. grundsätzlich (Zeile 29)

- (A) manchmal
- (B) nie
- (C) prinzipiell
- (D) vielleicht

20. sind Mangelware (Zeile 41)

- (A) sind zu viele
- (B) gibt es genug
- (C) sind nicht motiviert
- (D) sind nicht viele

21. geringe (Zeile 48)

- (A) zunehmende
- (B) kleine
- (C) sinkende
- (D) hohe

22. ursprünglichen (Zeile 59)

- (A) anstrengenden
- (B) neuen
- (C) ersten
- (D) interessanten

23. Staatsbürgerschaft (Zeile 65)

- (A) Nationalität
- (B) Landhaus
- (C) Ausbildung
- (D) Arbeitserlaubnis

24. belegten (Zeile 69)

- (A) organisierten
- (B) versäumten
- (C) unterrichteten
- (D) besuchten

III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

25. In Zukunft Deutschland viele ausländische Fachkräfte

- (A) habt / gebraucht.
- (B) werden / braucht.
- (C) wird / brauchen.
- (D) brauche / sein.

26. Diese Arbeit ist nicht die richtige für

- (A) einem Einwanderer.
- (B) der Einwanderer.
- (C) diesen Einwanderer.
- (D) vieles Einwanderer.

27. wann bist du in Ottawa?

- (A) Seit
- (B) Wieviel
- (C) Schon
- (D) Wie

28. Die meisten Einwanderer hoffen die kanadische Staatsbürgerschaft

- (A) bekommen kann.
- (B) können bekommt.
- (C) um bekommen konnte.
- (D) zu bekommen.

29. kommen diese Frauen?
 (A) Wie viel
 (B) Woher
 (C) Aus wo
 (D) Was
30. Der Minister mit vielen Einwanderern.
 (A) spreche
 (B) sprechen
 (C) sprecht
 (D) spricht
31. Der Mann hat Visum erhalten.
 (A) ein kanadisches
 (B) eine kanadisch
 (C) eines kanadisches
 (D) einen kanadische
32. Die Firma, in er arbeitet, beschäftigt viele Ausländer.
 (A) das
 (B) diese
 (C) der
 (D) den
33. Die deutschen Politiker finden Reise sehr interessant.
 (A) sein
 (B) ihre
 (C) ihrer
 (D) seinen
34. Dieser Migrant nicht Siemens Healthineers arbeiten.
 (A) mögt / aus
 (B) will / bei
 (C) wollen / zu
 (D) möchte / nach
35. Mein Diplom leider nicht
 (A) werdet / anerkennen.
 (B) hat / angeerkennen.
 (C) wären/ anerkennt.
 (D) ist / anerkannt worden.
36. Viele Migranten denken oft die Heimat.
 (A) bei
 (B) an
 (C) von
 (D) auf
37. Meine Kinder alle in Deutschland
 (A) haben / studiert.
 (B) hat / gestudieren.
 (C) habe / gestudiert.
 (D) hätte / studieren.
38. deine Familie kommen darf, dann hast du Glück!
 (A) Warum
 (B) Ob
 (C) Wenn
 (D) Wo
39. Ich wäre eigentlich nach Deutschland gekommen.
 (A) lieber
 (B) so gern wie
 (C) mehr gern
 (D) viel gern

FIN

ARABE

العراق. " لا حياة لنا بدون ماء "

يواجه العراق أزمة بيئية غير مسبوقة قد تهدد حتى وجوده، في ظل ارتفاع متزايد لعدد النازحين المناخيين. عرّض شبان عراقيون في كانون الأول/ديسمبر 2020 أعمالاً فنية تُعبّر عن همومهم البيئية، وقد كُتب على إحدى اللوحات: " لم يعد لدينا ليلة مرصعة بالنجوم ". كانت تلك إشارة نادرة إلى أزمة التغير المناخي التي تهدد حياتهم، وبأن سماء العراق باتت تُمطر غباراً وملوثات، ولم تعد تهب بلاد ما بين النهرين مطراً وقيراً ينفذه من جفاف متوقع.

5 من أبرز الاعترافات على الكارثة المستقبلية ما أقرّ به رئيس الجمهورية برهم صالح بأنه " سيتضرر سبعة ملايين عراقي فعلياً من الجفاف والنزوح الاضطراري " جزاء التغير المناخي. ومن المفارقة أن يحتفل العراق هذا العام 2021 بمرور قرن على تأسيس دولته الحديثة بالتزامن مع تحديات بيئية تهدد وجوده، فخلال 100 عام فقط، باتت منظومته البيئية على وشك الانهيار، وتناقص مستوى تدفق المياه في أنهاره التاريخية إلى أقل من عشرة أضعاف، فبعد أن سجل في العام 1920 تدفقاً بـ1350 متر مكعب/ ثانية، بات أقل من 150 متر مكعب/ ثانية في العام 2021.

تتناقص تدفقات المياه الى العراق على نحو متسارع ما بعد 2003، وتوسعت الأراضي المتصحرة، ما أسفر عن ارتفاع عدد العواصف الغبارية في عموم البلاد التي باتت تمتد إلى 220 يوماً في السنة.

15 يعيش نحو ثلث سكان العراق في الأرياف. ويجفاف الشبكة المائية، فإن الوجود التاريخي للمدن الواقعة على ضفاف نهري دجلة والفرات أو الروافد والأنهر المتفرعة منهما لن تعود له قيمة. وستفكك وحدة البلاد بفعل الصراع البيئي ونقص الموارد وقسوة التغيرات المناخية. ويضع مؤشر الإجهاد المائي العراق عند مستويات النُدرة الخطيرة، وذلك بمعدل 3.7 نقطة من إجمالي خمس نقاط (علما أن خمسة يشير إلى أقصى مستوى للنُدرة). وسيصل هذا المؤشر في 2040 إلى 4.6، ما يعني جفافاً تاماً وشمساً مُحرقاً وبيئة سامة.

20 من جهتها، لا تعترف المؤشرات البيئية الحكومية بأن العراق يسهم بمشكلة احترار المناخ العالمي، بخلاف ما تقوله وكالة الطاقة الدولية بأنه مسؤول عن حوالي 8% من انبعاثات غاز الميثان العالمية الناتجة عن استثمار النفط والغاز. وغاز الميثان، ملوث مناخي شديد الفعالية، مسؤول عن 25% من الاحتباس الحراري العالمي، إذ يحبس الحرارة بمقدار 83 مرة أكثر من أية ملوثات دفيئة أخرى.

25 وفعلاً، غالباً ما تتجول سحائب من الميثان في أجواء العراق بسبب الاستخراج غير النظيف للبتترول. ففي يوليو/تموز 2021، كشفت شركة " كايروس " (Kayros) التي مقرها بباريس والتي تحلل بيانات الأقمار الصناعية لوكالة الفضاء الأوروبية لتعقب الانبعاثات، أن حقلاً غرب البصرة أطلق الميثان بمعدل 73 طناً في الساعة، عقب انبعاثين آخرين للميثان أواسط حزيران/ يونيو الماضي بمنتصف المسافة بين البصرة وبغداد، بمعدل 181 و197 طناً في الساعة. وكفكرة تقريبية يوازي إطلاق 180 طناً من الميثان/ الساعة احتباساً حرارياً يُحدثه متوسط الانبعاثات السنوية لأكثر من 200 ألف سيارة في المملكة المتحدة.

30 تؤكد وزارة البيئة أن البلاد تقع في قلب التأثيرات العنيفة للظاهرة التي ستؤدي في العقدين المقبلين إلى تدمير البيئة العراقية وجعلها غير قابلة للحياة بسبب الزيادة المفرطة بدرجات الحرارة، وقلة الأمطار، ونقص المياه السطحية والجوفية، واشتداد جدة العواصف الترابية، والتصحر، وتعرية التربة، وفقدان التنوع البيئي. ويعني هذا كله تراجعاً بالمساحات الزراعية وتحطماً لسلاسل الأمن الغذائي.

35 يستهلك العراق ما يفوق 63% من موارده المائية على الزراعة دون أن يسد حاجته المحلية من المحاصيل، ويعتمد غالباً على الاستيراد من الخارج، ما يعني أن ثمة هدر مائي لا تقابله وفرة إنتاجية. يُشدد رئيس لجنة الزراعة والمياه في مجلس النواب العراقي، سلام الشمري، على أن تقنيات الزراعة في العراق بدائية، حيث لم تستخدم وزارتا الزراعة أو الموارد المائية التقنيات الحديثة للزّي من أجل ترشيد الاستهلاك، لذا لدينا هدر كبير

- في المياه مع ضعف في الناتج الزراعي.
- تشكل الزراعة نحو 4% من الناتج المحلي الإجمالي، وتسهم بنحو 20% من سوق العمل، غالباً في الأرياف. وبسبب تأثيرات المناخ وتناقص المياه واشتداد النزاعات المسلحة، انخفض الإنتاج الزراعي بنحو 40% منذ العام 2014. وتشير تقديرات البنك الدولي إلى أن ثلثي مزارعي العراق كان بوسعهم الوصول إلى مصادر الري قبل ذلك العام، لكن بعد ثلاثة أعوام، انخفضت هذه النسبة إلى 20% فقط، ما تسبب أيضاً بفقدان 75% من الثروة الحيوانية كالأغنام والماعز والجاموس.
- 40
- وزيادة على الهدر الزراعي، يخسر العراق سنوياً نتيجة التبخر لارتفاع درجات الحرارة نحو 14.7% من مخزوناته المائية، وهو معدل مرتفع جداً قياساً إلى معدلات الاستهلاك الأخرى.
- 45
- كافح العراق طويلاً من أجل إدراج الأهوار التاريخية على لائحة التراث العالمي في 2016. ربما كانت تلك وسيلة ناعمة لضمان أكثر تدفق للمياه لحماية موقع أثري من الاندثار، لكن يبدو أن هذه المنطقة الموعودة بالقدم باتت اليوم على حافة الموت. فقد وصلت نسبة الملوحة في أنحاء مختلفة من الأهوار إلى " مستوى خطير من التلوث الفتاك نتيجة الجفاف"، ما أدى إلى " تسجيل هجرة واسعة للسكان المحليين في الأهوار الوسطى، ويات حيوان الجاموس عُرضة للانقراض"، وفقاً لحديث د. جاسم الأسدي، الاستشاري في منظمة طبيعة العراق المعنية ببيئة الأهوار.
- 50
- الزلازل تسبب الجفاف
- كما أن الزلازل والهزات الارتدادية التي باتت تضرب العراق منذ عامين نتيجة اختلال الطبقات الأرضية، جعلت مخزون الآبار والبحيرات ينخفض إلى مستويات خطيرة، كالانخفاض المتسارع لمنسوب بحيرة ساوة التاريخية في صحراء محافظة المثنى (جنوب غرب العراق). فالبُحيرة الأخذة بالجفاف تغذيها مكامن مياه جوفية تمتد تحت المنطقة الغربية.
- 55
- أول مرة، وبدءاً من العام 2020، بدأت منظمة الهجرة الدولية التي تراقب وتتابع تنامي مصفوفة النزوح الداخلي في العراق بسبب النزاعات المسلحة، تُنتج مصفوفات رقمية وتقارير هجرة مُستقلة، خاصة بالنزوح على أساس التغيّر المناخي وندرة المياه، وخصوصاً في مناطق وسط وجنوب العراق. يستعد سكان عدة قرى في ديالى (الشمال الشرقي) للنزوح كذلك من أراضيهم التاريخية التي توارثوها عبر أجيال، بسبب شح المياه وموت المزروعات التي يقاتلون منها، ومثلهم سكان قرى أخرى في محافظة واسط (في الجنوب الغربي وتبعد 100 كلم عن ديالى) حيث سيتكون الزراعة وتربية الجاموس، والحال نفسه بقرى أخرى في محافظتي ذي قار وميسان.
- 60
- تشكل المحافظات الأربع شريطاً زراعياً طويلاً بمحاذاة نهر دجلة، محصورة شرقاً بالأراضي الإيرانية التي تتدفق منها الأنهر والروافد المغذية للنهر والأهوار. وتعد محافظة ميسان (في الجنوب الشرقي) حتى الآن أكثر المناطق تضرراً بالجفاف، حيث سُجّل فيها 58 منطقة تضرر ونزوح. ويشكو السكان -وهم خليط من فلاحين مستقرين بأراض زراعية وصيادو أسماك ومربو جاموس يعيشون في الأهوار- من تدني مستويات المياه التي تصل إليهم، فضلاً عن رداءتها. ويتساءل سالم، وهو شاب يمتحن صيد الأسماك في أهوار ميسان:
- 65
- " الدول التي تملك المياه تريد نطف العراق. ونحن كمواطني بلاد نفطية، لم نستفد منه شيئاً، وحياتنا متوقفة على المياه. فلماذا لا تعطي لهم الحكومة النفط مقابل المياه؟ لا حياة لنا بدون ماء. "

صفاء خلف ، Orient XXI ، 11 تشرين الثاني (نوفمبر) 2021 (بتصرف)

I. COMPRÉHENSION

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.

7. في المجال الزراعي هدر المياه متعلق بـ
(A) استخدام تقنيات غير متطورة في مجال الري .
(B) استخدام الفلاحين لكمية كبيرة من المياه .
(C) استخدام الفلاحين لكميات كبيرة من مبيدات الحشرات .
(D) استخدام الفلاحين لكميات كبيرة من الأسمدة .

8. يؤدي ارتفاع درجات الحرارة في العراق إلى
(A) تبخر شديد في المسطحات المائية .
(B) احتراق الغابات بشكل عشوائي .
(C) زيادة الأمراض الجلدية .
(D) موت الأسماك في الأنهار .

9. بغض النظر عن الزراعة ، يهدد الجفاف
(A) التراث الاجتماعي .
(B) التراث المعماري الحديث .
(C) التراث الثقافي غير المادي .
(D) التراث التاريخي .

10. الزلازل والهزات الارتدادية أدت إلى
(A) تصدعات كبيرة في المباني السكنية .
(B) ارتفاع معدل الوفيات .
(C) نقص في المياه الجوفية .
(D) تصحر المناطق الجنوبية .

11. حسب النص، من أكبر النتائج لنقص المياه في العراق
(A) تزايد الهجرة نحو البلدان العربية المجاورة .
(B) تزايد الهجرة نحو أوروبا والولايات المتحدة .
(C) تزايد الهجرة الداخلية بصفة عامة .
(D) تزايد الهجرة نحو المدن العراقية الكبرى .

12. حسب المقال، الماء في العراق
(A) أقل فائدة من النفط .
(B) أكثر فائدة من النفط .
(C) أعلى من النفط .
(D) أرخص من النفط .

1. حسب كاتب النص ، العراق بلد يواجه
(A) أزمة مادية تعود إلى البطالة .
(B) أزمة سياسية تهدد النظام الجمهوري .
(C) أزمة مناخية تعود إلى التغير المناخي .
(D) أزمة أطفال الشوارع الناتجة عن الحرب .

2. المنظومة البيئية العراقية
(A) منظومة تتمتع بامتيازات مالية .
(B) منظومة فريدة من نوعها .
(C) منظومة قريبة من منظمة الأمم المتحدة .
(D) منظومة تقترب نهايتها .

3. يتواجد ثلث سكان العراق في
(A) المناطق الساحلية .
(B) المناطق الريفية .
(C) المناطق الشمالية الريفية .
(D) المناطق الغربية الريفية .

4. حسب وكالة الطاقة الدولية فاستغلال النفط في العراق
(A) يشارك في التلوث العالمي بشكل كبير .
(B) يشارك في التلوث العالمي بشكل متوسط .
(C) يشارك في التلوث العالمي بشكل قليل .
(D) أقل من أن يشارك في التلوث العالمي بشكل ملحوظ .

5. تتجول سحابة من الميثان بسبب
(A) الاحتباس الحراري .
(B) الاستخراج غير الآمن للنفط .
(C) التغير المناخي .
(D) زيادة عوادم السيارات في الجو .

6. حسب النص، الأمن الغذائي مهدد في غضون
(A) مئة عام .
(B) خمسين عاما .
(C) عشرين عاما .
(D) عشرة أعوام .

II. LEXIQUE

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.

14. مرصعة بالنجوم (السطر 3)
(A) مملوءة بالنجوم
(B) ذات بضع نجوم
(C) فارغة من النجوم
(D) ملونة بالنجوم

13. النازحين (السطر 1)
(A) المسافرين
(B) الفارين
(C) المغادرين
(D) المغتربين

20. الموعلة بالفقدم (السطر 46)

- (A) المتطورة
- (B) الغنية
- (C) الفقيرة
- (D) الأولى

21. الفتاك (السطر 48)

- (A) العظيم
- (B) الجديد
- (C) القاتل
- (D) الخطير

22. مصفوفة (السطر 56)

- (A) قائمة
- (B) بيانات
- (C) إحصاءات
- (D) أرقام

23. بمحاذاة (السطر 62)

- (A) بجوار
- (B) بطبيعة
- (C) بعيدا عن
- (D) قريبا من

24. فضلا عن (السطر 66)

- (A) عوضاً عن
- (B) بغض النظر عن
- (C) بفضل
- (D) زيادةً على

15. الروافد (السطر 15)

- (A) الشواطئ
- (B) الموانئ
- (C) الضفاف
- (D) الفروع

16. الإجهاد المائي (السطر 16)

- (A) النقص المائي
- (B) الضغط المائي
- (C) الاستيراد المائي
- (D) الاستهلاك المائي

17. في العقدين المقبلين (السطر 29)

- (A) بعد 10 سنوات
- (B) بعد 20 سنة
- (C) بعد شهرين
- (D) بعد قرنين

18. بدائية (السطر 35)

- (A) بديهية
- (B) بسيطة
- (C) بنيلة
- (D) قليلة

19. الناتج المحلي الإجمالي (السطر 38)

- (A) الناتج المحلي المقارب
- (B) الناتج المحلي الكامل
- (C) الناتج المحلي الأولي
- (D) الناتج المحلي المتوسط

III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

27. كانوا آلاف رجل ما عدا النساء .

- (A) ثلاثئة
- (B) ثلاث
- (C) ثلاثئة
- (D) ثلاث

28. كان أموال كثيرة .

- (A) ذو
- (B) ذا
- (C) ذي
- (D) ذوو

25. يا الكرم .

- (A) قليل
- (B) قليل
- (C) قليل
- (D) القليل

26. في ليالي الصيف كنا نسير السطح .

- (A) فوق
- (B) في
- (C) ب
- (D) عند

29. منذ أن ذهبت إلى وأنا أحب الكشري .

- (A) مصر
- (B) مصر
- (C) مصر
- (D) مصر

30. كنت عالماً أنك

- (A) قاسم .
- (B) قاسي .
- (C) قاسي .
- (D) قاسياً .

31. إياكم وهذا

- (A) الرجس .
- (B) الرجس .
- (C) الرجس .
- (D) الرجس .

32. عدد جيشه وستون ألفا .

- (A) اثنان
- (B) اثنان
- (C) اثنان
- (D) اثنان

33. لا عندي ولا ذهب .

- (A) فضة
- (B) فضة
- (C) فضة
- (D) فضة

34. دعك السخرية !

- (A) من
- (B) عن
- (C) ب
- (D) ل

35. لم يكن للفقير حروف واحد .

- (A) غير
- (B) غير
- (C) غير
- (D) غير

36. وفي اليوم الخامس جاء الوزير .

- (A) عشر
- (B) عشر
- (C) عشرة
- (D) عشر

37. كريم وباسل هذان هما قال لهم المعظم أن يسكتا .

- (A) اللذان
- (B) الذين
- (C) اللذين
- (D) الذان

38. لم الأب بذلك العقاب .

- (A) يكتفي
- (B) يكتف
- (C) يكتفيء
- (D) يكتفياً

39. أظن من الممكن تحسين حالتك .

- (A) أن
- (B) أنه
- (C) أنه
- (D) أن

FIN

ITALIEN

Scoperto un enorme giacimento di terre rare in Svezia

La Svezia ha annunciato la scoperta di un enorme giacimento di terre rare, fondamentali per la transizione verde e per le quali l'Ue dipende dalla Cina.

5 In Svezia è stato scoperto un enorme giacimento di terre rare, il più grande mai rinvenuto in Europa, che potrebbe diventare fondamentale per sottrarre l'Unione Europea al monopolio quasi totale esercitato oggi dalla Cina su queste preziosissime risorse. La scoperta è stata fatta a Kiruna dalla LKAB, la società mineraria svedese di proprietà statale: in una conferenza stampa indetta per l'occasione, il Ceo¹ Jan Moström ha parlato di risorse per oltre un milione di tonnellate di terre rare.

10 “Questa è una buona notizia, non solo per LKAB, la regione e il popolo svedese, ma anche per l'Europa e il clima – ha spiegato Moström –. Questo è il più grande deposito conosciuto di elementi di terre rare nella nostra parte del mondo e potrebbe diventare un elemento fondamentale per la produzione delle materie prime che sono assolutamente cruciali per consentire la transizione verde. Ci troviamo di fronte a un problema di approvvigionamento. Senza terre rare, non ci possono essere veicoli elettrici”.

15 Che cosa sono le terre rare

Per terre rare si intende un gruppo di elementi chimici con proprietà fisiche e chimiche simili, utilizzati in una vasta gamma di applicazioni high-tech, tra cui dispositivi elettronici, telefoni cellulari, display a cristalli liquidi, batterie, turbine eoliche e magneti.

20 Si tratta di 17 elementi chimici: Scandio, Ittrio e i 15 lantanoidi, ovvero, nell'ordine della tavola periodica, Lantanio, Cerio, Praseodimio, Neodimio, Promezio, Samario, Europio, Gadolinio, Terbio, Disprosio, Olmio, Erbio, Tulio, Itterbio e Lutezio.

25 A dispetto del nome, il termine “terre rare” viene assegnato a questi speciali elementi chimici presenti nei minerali non per la loro scarsa presenza, ma per via della loro difficile identificazione, oltreché per la complessità del processo di estrazione e lavorazione del minerale puro. Complessità che comporta anche, in molti casi, impatti ambientali non indifferenti.

Il più grande deposito in Europa

30 Kiruna, la città più settentrionale della Svezia, si trova a circa 20 miglia dal circolo polare artico nella Lapponia svedese. L'operazione mineraria di LKAB si svolge nelle immediate vicinanze, in quella che era già considerata la più grande miniera sotterranea di minerali del mondo, chiamata Per Geijer. Le grandi quantità di terre rare (**Rare Earth Elements**, o **REE**) trovate sarebbero sufficienti per soddisfare gran parte della domanda futura dell'Ue per la produzione dei magneti permanenti necessari per i motori, tra l'altro, nei veicoli elettrici e nelle turbine eoliche, dando un grande impulso all'utilizzo di fonti rinnovabili.

35 Ad oggi, nessun elemento di terre rare viene estratto in Europa e, allo stesso tempo, la domanda dovrebbe aumentare drasticamente nei prossimi anni a causa dell'elettrificazione cui gli stati europei stanno ricorrendo per far fronte agli impegni di riduzione di CO₂ di origine fossile: questo, spiega, LKAB, “porterà a una sotto-offerta globale, e di conseguenza a una fase di crescenti tensioni geopolitiche”. Secondo la valutazione della Commissione europea,
40 la domanda di elementi di terre rare per auto elettriche e turbine eoliche dovrebbe aumentare di oltre cinque volte entro il 2030.

¹ il Ceo: Chief executive officer

Oggi l'Europa dipende quasi totalmente dalle importazioni di questi minerali, in cui la Cina domina completamente il mercato, con una produzione annua di circa 130mila tonnellate (dati del 2019) e detiene circa il 37 per cento delle riserve mondiali. Seguono gli Stati Uniti, con il 12 per cento, il Myanmar (10,5), l'Australia (10), e poi diversi paesi africani, generalmente instabili politicamente e caratterizzati da una forte influenza economica cinese. Dalla scoperta del giacimento di Kiruna può passare dunque la strada dell'autosufficienza e l'indipendenza dell'Ue da Russia (per quanto riguarda i fossili) e Cina.

Una strada ancora lunga

Una strada che però è ancora lunga. Il primo passo per arrivare a una possibile estrazione delle terre rare dal giacimento di Per Geijer, poste a circa 700 metri di profondità, è fare una richiesta di concessione, che LKAB punta a ottenere entro il 2023. Dopodiché, come spiegato dallo stesso Ceo Jan Moström, "ci vorranno almeno 10-15 anni prima che possiamo effettivamente iniziare a estrarre e fornire materie prime al mercato". [...]

Gli impatti ambientali negativi

C'è anche un aspetto più critico della vicenda. L'estrazione e la lavorazione delle terre rare infatti possono avere impatti ambientali negativi, come la deforestazione, l'inquinamento delle acque e la perdita di habitat per le specie animali. Prima di essere utilizzabili, infatti, le terre rare devono essere sottoposte a un procedimento di scioglimento in acidi, filtraggio e pulizia, così che durante la lavorazione vengono emessi prodotti tossici e, in alcuni casi, radioattivi. [...]

da Simone SANTI, *Lifegate.it*, 18 gennaio 2023

I. COMPRÉHENSION

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Il maggior giacimento europeo di terre rare è stato scoperto</p> <p>(A) in Svizzera a Ebikon.
(B) in Finlandia a Kokkola.
(C) in Svezia a Kiruna.
(D) in Norvegia a Narvik.</p> <p>2. Attualmente, il monopolio sulle terre rare è detenuto</p> <p>(A) unicamente dall'Unione Europea.
(B) in parti uguali da Cina e Giappone.
(C) esclusivamente dal Canada.
(D) quasi totalmente dalla Cina.</p> <p>3. Secondo le prime stime, il sito scoperto contiene</p> <p>(A) oltre un miliardo di tonnellate di terre rare.
(B) meno di un migliaio di tonnellate di terre rare.
(C) oltre un milione di tonnellate di terre rare.
(D) circa una tonnellata di terre rare.</p> | <p>4. Per consentire la transizione verde, le terre rare sono essenziali per produrre</p> <p>(A) monopattini e biciclette tradizionali.
(B) giacche a vento e scarponi da alpinismo.
(C) turbine eoliche e veicoli elettrici.
(D) palloni aerostatici ed aquiloni.</p> <p>5. Le terre rare sono indispensabili</p> <p>(A) per l'industria tecnologica ed elettronica.
(B) per l'industria tessile.
(C) per la produzione di carne sintetica.
(D) per l'agricoltura biologica.</p> <p>6. Per « terre rare » (Rare Earth Elements, REE) si intende</p> <p>(A) un gruppo di 71 elementi chimici.
(B) un gruppo di 17 elementi chimici.
(C) un gruppo di 7 elementi chimici.
(D) un gruppo di 15 elementi chimici.</p> |
|--|---|

7. Il processo di estrazione e lavorazione delle terre rare
 (A) non presenta nessuna difficoltà.
 (B) è molto complesso.
 (C) non comporta nessun impatto ambientale.
 (D) è facilissimo.
8. La città di Kiruna si trova
 (A) a circa 20 miglia dal circolo polare artico.
 (B) a 2 miglia dall'equatore.
 (C) a circa 20 miglia dal circolo polare antartico.
 (D) a 200 miglia dal meridiano di Greenwich.
9. La Commissione europea stima che la domanda di terre rare
 (A) aumenterà di oltre dieci volte entro il 2030.
 (B) sarà dimezzata entro il 2030.
 (C) diminuirà del 5% entro il 2030.
 (D) aumenterà di oltre cinque volte entro il 2030.
10. Secondo dati del 2019
 (A) gli Stati Uniti detengono circa il 10,5% delle riserve di terre rare mondiali.
 (B) la Cina detiene circa il 37% delle riserve di terre rare mondiali.
 (C) l'Australia detiene circa il 12% delle riserve di terre rare mondiali.
 (D) Il Myanmar detiene circa il 10% delle riserve di terre rare mondiali.
11. Le terre rare del giacimento svedese di Per Geijer si trovano
 (A) a circa 1015 metri di profondità.
 (B) a circa 7000 metri di profondità.
 (C) a circa 2023 metri di profondità.
 (D) a circa 700 metri di profondità.
12. L'estrazione e la lavorazione delle terre rare possono avere un impatto negativo sull'ambiente
 (A) provocando gravi incendi e terremoti.
 (B) danneggiando la biodiversità e inquinando le falde acquifere.
 (C) attirando specie animali dannose.
 (D) diffondendo specie vegetali invasive.

II. LEXIQUE

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.

13. rinvenuto (linea 3)
 (A) scoperto
 (B) ottenuto
 (C) distrutto
 (D) aperto
14. diventare (linea 4)
 (A) sembrare
 (B) divenire
 (C) restare
 (D) apparire
15. oltre (linea 8)
 (A) circa
 (B) più di
 (C) meno di
 (D) ancora
16. cruciali (linea 12)
 (A) decisive
 (B) banali
 (C) inutili
 (D) pericolose
17. consentire (linea 13)
 (A) impedire
 (B) negare
 (C) permettere
 (D) frenare
18. simili (linea 16)
 (A) opposte
 (B) utili
 (C) analoghe
 (D) incredibili
19. ovvero (linea 19)
 (A) a scelta
 (B) ormai
 (C) per forza
 (D) ossia
20. assegnato (linea 22)
 (A) suggerito
 (B) imposto
 (C) conteso
 (D) attribuito

21. scarsa (linea 23)

- (A) insolita
- (B) diffusa
- (C) frequente
- (D) limitata

22. oltreché (linea 24)

- (A) mai e poi mai
- (B) tutt' al più
- (C) nonché
- (D) eccetto

23. Ad oggi (linea 35)

- (A) Attualmente
- (B) In ogni caso
- (C) Purtroppo
- (D) Comunque

24. una richiesta (linee 51-52)

- (A) una ricerca
- (B) una denuncia
- (C) una domanda
- (D) un'autorizzazione

III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

25. Questa statua è fragile preziosa.

- (A) tanta / quanta
- (B) tanto / quanto
- (C) così / quanta
- (D) tanto / come

26. due mesi, lavoro anche notte.

- (A) Da / di
- (B) Di / da
- (C) Fa / in
- (D) Fra / fa

27. La produzione è diminuita 10% 2020.

- (A) di / in
- (B) del / nel
- (C) dello / in
- (D) dal / nel

28. panico! Non c'è problema urgente.

- (A) Niente / nessun
- (B) Nullo / nessuno
- (C) Nessuno / nulla
- (D) Alcun / alcuna

29. Il dolce, prima che i bambini !

- (A) prepariamlo / arrivano
- (B) prepariamo-lo / arrivino
- (C) lo prepariamo / arrivano
- (D) prepariamolo / arrivino

30. Quando in compagnia, di più.

- (A) stiamo / ci ci divertiamo
- (B) sta / si ci diverte
- (C) si sta / ci si diverte
- (D) ci stiamo / si divertiamo

31. Se da Roma, a trovarti.

- (A) avessi passata / avrei venuta
- (B) avrei passata / fossi venuta
- (C) sarei passata / avrei venuta
- (D) fossi passata / sarei venuta

32. Hai letto il romanzo hanno tratto questo film ?

- (A) dal cui
- (B) di quale
- (C) da cui
- (D) del quale

33. Il Ponte di Genova progettato da Renzo Piano

- (A) è lungo 1067 metri.
- (B) è lunga da 1067 metri.
- (C) fa 1067 metri di lunghi.
- (D) fa da lungo 1067 metri.

34. Per andare, sono partiti

- (A) a caccia / alle sei.
- (B) alla caccia / a sei.
- (C) da caccia / da sei.
- (D) in caccia / a le sei.

35. molto tempo per dimenticare.

- (A) Mi ci bisognerà
- (B) Mi occorrerà
- (C) Ci mi vorrà
- (D) Si mi dovrà

36. Per compleanno, ho invitato amiche e cugina.

- (A) mio / alcune mie / la mia
- (B) il mio / alcune mie / mia
- (C) un mio / qualche mie / una mia
- (D) mio / qualcune mie / mia

- 37.**
(A) Mi piace le statue grece e i mosaichi romani.
(B) Mi piaciono le statue greche e i mosaichi romani.
(C) Mi piacciono le statue greche e i mosaici romani.
(D) Mi piace le statue greche e i mosaici romani.

- 38.** che tutti alla festa.
(A) Volevo / vengano
(B) Voglio / venissero
(C) Vorrei / vengono
(D) Vorrei / venissero

- 39.** il dire e il fare, il mare!
(A) Fra / c'è a mezzo
(B) Fa / ci va di mezzo
(C) Tra / c'è di mezzo
(D) Da / ci sono in mezzo

FIN

PORTUGAIS

De pernas para o ar

Inclusão e integração?

Não. Não vou estar para aqui a dissertar ou mandar umas tiradas filosóficas, armado em quem sabe muito sobre o que fala.

5 Peço desculpa pelo egoísmo mas prefiro escrever sobre a minha própria experiência, mais concretamente, sobre a relação de amizade que tenho vindo a construir com a APPACDM¹.

Sim! Porque a amizade constrói-se e não aparece de um dia para o outro.

Vamos alimentando-a, e cuidando dela com dedicação, atenção, carinho, alegria, preocupação, e amor... muito amor.

10 Sim! Porque na amizade também há amor, e se houvesse dúvidas, os amigos que tenho vindo a fazer aqui são a prova disso.

Não sei bem quando começou esta amizade, apenas que já lá vão uns largos anos, e que, ultimamente, com um empurrãozinho de uma amiga comum, a Susana, esta amizade é cada vez maior e enche-me de amor da cabeça aos pés. (Sim, às vezes precisamos de um empurrãozinho para caminharmos pelo caminho certo, e não há que ter vergonha de o admitirmos).

15 É isto que tem acontecido entre mim e muitos dos meus amigos “mafarricos”² da APPACDM. Ficamos felizes e orgulhosos pelos sucessos que vamos alcançando; estamos presentes, nem que seja com uma mensagem, um vídeo, um beijo ou um sorriso, nos momentos menos fáceis; já temos as nossas próprias piadas; já percebemos no que é que estamos a pensar ou o que estamos a sentir só com um trocar de olhos; já temos saudades uns dos outros.

Por isso, pedirem-me para falar sobre inclusão e integração começa a baralhar-me um bocadinho pois começo a ver a coisa de uma perspetiva muito diferente. Começo a ver isto completamente ao contrário.

Digo isto porque é o que se tem passado comigo.

25 Os meus amigos da APPACDM têm virado o meu mundo de pernas para o ar, e feito sentir que são eles que me incluem, são eles que me fazem sentir mais inserido, que me repositonam e relembram o que é realmente importante, bom, genuíno.

30 É com eles que reaprendo muitos daqueles valores que os meus pais me passaram quando eu era um miúdo, e que, com os avessos da vida, fui embaciando ou deixando pelo caminho. Com vocês sou mais humano. Com vocês sou mais carinhoso. Com vocês sou mais generoso. Com vocês sou mais Eu. Com vocês vou sendo uma pessoa mais bonita.

É graças a vocês que uma boa parte do meu coração está cada vez mais limpinha, e arrumada e arranjada.

Por isso é que volto a dizer:

35 Muitas pessoas não vêem isto, ou vêem isto ao contrário e não percebem nada desta nossa amizade.

¹ APPACDM : A Associação Portuguesa de Pais e Amigos do Cidadão Deficiente Mental

² Mafarricos : *diablotins, petits monstres*

No mundo e na vida há espaço para todos, e graças a vocês que me dão tanto e ajudam imenso, até há espaço para mim.

40 Obrigado meus queridos amigos "mafarricos" da APPACDM por nunca me excluírem, por nunca me deixarem de fora.

Que o mundo e eu aprendamos com vocês.

Às vezes pode demorar tempo, eu sei, mas cá estamos, todos juntos, para mostrarmos que só vale a pena falar de inclusão e de integração se começarmos por ver as coisas de pernas para o ar.

Opinião - SAPO, 5/01/2023
Pedro Granger

I. COMPRÉHENSION

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.

- O autor do artigo é um
(A) especialista de filosofia.
(B) especialista de deficientes mentais.
(C) uma simples testemunha.
(D) um especialista dos deficientes motores.
- Quando o autor diz "Não vou estar para aqui a dissertar" ele quer dizer que
(A) pretende escrever um artigo sobre a deficiência.
(B) vai fingir que é um grande conhecedor do assunto.
(C) não vai falar por falar.
(D) não pretende fazer uma palestra sobre a questão.
- O Pedro Granger diz ser egoísta já que só quer falar
(A) da APPACDM.
(B) do que descobriu durante os seus estudos pessoais.
(C) da sua própria relação com os membros da APPACDM.
(D) do que fez para defender a APPACDM.
- O autor tem com a APPACDM uma relação
(A) recente.
(B) complexa.
(C) unívoca.
(D) profunda e duradoura.
- A Suzana é uma amiga
(A) do autor e da APPACDM.
(B) um pouco agressiva.
(C) relativamente despegada.
(D) bastante invasiva.
- O autor aceita o facto de
(A) ter necessitado uma ajuda para se implicar mais na associação.
(B) ter vergonha por ter seguido um caminho errado.
(C) estar errado.
(D) ser incapaz de se implicar mais.
- O Pedro Granger sente-se orgulhoso por
(A) desenvolver projetos pessoais na associação.
(B) participar ao avanço dos projetos da associação.
(C) dar a conhecer os projetos da APPACDM.
(D) ver diminuir os momentos mais difíceis.
- Com os membros da APPACDM, o autor estabeleceu laços
(A) de amigável cumplicidade.
(B) de parentesco.
(C) de pura simpatia.
(D) profissionais.
- Aqui, a palavra "mafarricos" é
(A) um insulto.
(B) serve para dizer mal da APPACDM.
(C) um qualificativo carinhoso.
(D) uma descrição negativa dos deficientes.
- O assunto do artigo devia ser sobre
(A) como os deficientes se integram por si próprios.
(B) o processo de integração e inclusão dos deficientes.
(C) como os deficientes se sentem baralhados na sociedade.
(D) como a sociedade rejeita os deficientes.

11. O autor pretende que os deficientes
(A) têm um visão diferente.
(B) são bons malabaristas.
(C) são capazes de excluir outrem.
(D) abriram-lhe os olhos sobre os verdadeiros valores da vida.

12. Segundo Pedro Granger o processo de integração e inclusão
(A) não pode esperar mais.
(B) são meras palavras baralhadas.
(C) vai dar certo se fizermos atividades juntos.
(D) só pode vingar se vermos a situação pelo avesso.

II. LEXIQUE

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.

13. de pernas para o ar (título)
(A) a dançar
(B) a misturar tudo
(C) a saltar
(D) ao contrário

14. com dedicação (linha 7)
(A) com empenho
(B) com paciência
(C) com boa disposição
(D) com simplicidade

15. carinho (linha 7)
(A) ternura
(B) festa
(C) mobilidade
(D) fieldade

16. empurrãozinho (linha 12)
(A) o abandono
(B) pequeno repelão
(C) paixãozinha
(D) pequena ajuda

17. alcançando (linha 17)
(A) juntando
(B) atingindo
(C) provocando
(D) marcando

18. piadas (linha 19)
(A) lembranças
(B) denúncias
(C) graças
(D) projetos

19. baralhar-me (linha 21)
(A) a complicar as coisas
(B) tornar-me diferente
(C) deixar-me confuso
(D) trazer-me fama

20. genuíno (linha 27)
(A) melhor
(B) autêntico
(C) santo
(D) jovem

21. miúdo (linha 29)
(A) pequeno
(B) delicado
(C) filho
(D) escrupuloso

22. os avessos (linha 29)
(A) as surpresas
(B) os avanços
(C) os recuos
(D) as voltas contrárias

23. me deixarem de fora (linha 40)
(A) me levarem para longe
(B) me rejeitarem
(C) me levarem para o estrangeiro
(D) fazerem troça de mim

24. demorar (linha 42)
(A) residir
(B) levar
(C) resistir
(D) passar

III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

25. As a que assistimos hoje na sociedade portuguesa acabam por serem encorajadoras.
(A) integrações
(B) integrações
(C) integrações
(D) integrações
26. É sentir-me bem com os meus amigos da APACDM.
(A) facilíssimo
(B) fácilimo
(C) fácilérimo
(D) fácilésimo
27. Se o senhor ferir alguém, -lhe desculpa.
(A) peda
(B) peça
(C) pido
(D) peço
28. que fala a senhora?
(A) A
(B) Na
(C) Do
(D) Da
29. Nessa época não a sorte que tinha.
(A) sabia
(B) saberá
(C) soubesse
(D) tinha sabido
30. Hoje (eu) os meus amigos da APPACDM às pessoas não deficientes.
(A) prefere
(B) perfiro
(C) preferisse
(D) prefiro
31. Não sejas orgulhoso!
(A) tão
(B) tanto
(C) como
(D) tam
32. Se me pedirem um artigo sobre integração, hei com honestidade.
(A) faz-o
(B) faio
(C) fâ-lo
(D) faz-lo
33. Foram os meus amigos da APPACDM que integrar-me!
(A) conseguirão
(B) conseguiam
(C) conseguiram
(D) concegiram
34. Foi que eles aceitaram fazer um projeto.
(A) com eu
(B) comigo
(C) comim
(D) começo
35. Não vá por, esse caminho é perigoso.
(A) quem
(B) cá
(C) aí
(D) aquilo
36. Os meus amigos sempre o amor acima de tudo.
(A) punhem
(B) ponham
(C) poem
(D) põem
37. Ele não pode subir até ao andar.
(A) doze
(B) décimo segundo
(C) désimo segundo
(D) déssimo-segundo
38. Desejava que todos esforços sinceros em favor da inserção dos meus amigos.
(A) fazessem
(B) fizessem
(C) fizerem
(D) façam
39. Era bom que deles ficasse pelo caminho!
(A) nenhum
(B) algo
(C) alguém
(D) ninguém

FIN

RUSSE

Украинцы массово отказываются от использования русского языка даже в быту. На примерах из жизни обычных людей литературный критик Юрий Володарский рассказывает, как это происходит.

- 5 Никакие правительственные меры за тридцать лет независимости не изменили языковую ситуацию в Украине так, как военная агрессия России в течение одного года. Согласно статистике, в 1989 году этнические русские составляли только 22% населения Украины, однако родным языком русский считали уже 32%. В повседневном общении доля русского языка была еще более весомой: на нём говорила практически половина страны.
- 10 Несмотря на законодательные меры, языковая ситуация в повседневном общении до недавнего времени менялась довольно медленно. Украинский функционировал как официальный, однако в неформальной коммуникации — в семье, с друзьями, на улице — те, кто говорил по-русски, по-прежнему предпочитали язык, привычный с детства.
- 15 После аннексии Крыма и оккупации Донбасса отношение к русскому языку в Украине начало быстро ухудшаться. Уже тогда количество украинцев, частично или полностью отказавшихся от «языка врага», стало быстро расти. А потом началась война...
- 20 От использования русского языка отказываются представители самых разных возрастов, профессий, общественных слоев. Беседа между незнакомыми людьми всё чаще начинается по-украински. На государственный язык русскоязычные переходят не только в ситуациях, где этого требует закон, но и в повседневном общении, не только с носителями украинского, но и между собой, не только с дальними знакомыми, но и в кругу семьи.

25 **Александра, 31 год**

- Я была русскоязычным ребёнком. В 16 лет, поехав на учебу в Киев, решила перейти на украинский, но потом познакомилась с литературной богемой, где все считали важными и достойными внимания только русских и русскоязычных авторов, вернулась к русскому языку. В 2022-м я поняла, что была не права, что*
- 30 *все эти годы являлась носителем чужого языка и чужой культуры. Отписалась от всех россиян в фейсбуке и твиттере и полностью перешла на украинский, причём не только в соцсетях, но и в быту. Некоторые мои друзья до сих пор говорят по-русски. Мне это не столько неприятно, сколько непонятно. Зачем украинцу настаивать в том, что русский — его родной язык?*

35 **Виктория, 57 лет, инженер-строитель**

- В начале марта мы все испытали шок, но к его середине я приняла ситуацию. Россия совершает действия, забыть о которых я не смогу даже после победы и репараций, так что мой прежний интерес к русской литературной жизни теперь неуместен. Высвободившуюся энергию направила в украинскую среду. Последнюю*
- 40 *русскую книжку купила в январе 2022-го, с тех пор читаю только на украинском... Продолжаю говорить по-русски только с близкими, которые не понимают украинский.*

Сергей, 43 года, историк, переводчик

- Я был и буду человеком русской культуры. Это не вызывает никакого желания*
- 45 *жить в России, не препятствует осуждению кремлевского нацизма, не мешает писать тексты, давать интервью, проводить презентации по-украински. К тому же я неплохо разбираюсь в истории Украины и языковом конфликте как одной из сторон борьбы имперских и антиимперских национальных проектов. Это помогает понять, сколько в идеологии сторонников одноязычной Украины лжи и*
- 50 *умолчаний. Наконец, меня крайне огорчает мысль о том, во что может*

превратиться родной город, где большинство при моей жизни и дальше будет говорить в быту по-русски, но при этом лицемерить так же, как лицемерили в 80-е годы люди, будто бы верующие в коммунизм.

13 февраля 2023

Юрий Володарский, литературный критик

<https://novayagazeta.eu/articles/2023/02/13/snositeli-iazyka>

I. COMPRÉHENSION

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.

1. **правительственные меры** (строка 4)
 - (A) официальные меры веса.
 - (B) правильные измерения.
 - (C) решения и указы высшей администрации страны.
 - (D) неправильное руководство страной.
2. **В повседневном общении** (строки 7-8)
 - (A) в обычных контактах и разговорах с окружающими людьми.
 - (B) в общих интересах всех людей.
 - (C) при дневном освещении.
 - (D) в самый последний момент.
3. **общественные слои** (строка 20)
 - (A) общие сложные проблемы.
 - (B) антисоциальные действия.
 - (C) транспорт для всех жителей города.
 - (D) разные социальные группы населения страны.
4. **в кругу семьи** (строка 24)
 - (A) за круглым столом.
 - (B) в обществе чужих людей.
 - (C) между родными и близкими людьми.
 - (D) среди людей, которые считают, что Земля круглая.
5. **познакомилась с литературной богемой** (строка 27)
 - (A) увлеклась религией и начала молиться богу.
 - (B) сблизилась с группой любителей литературы.
 - (C) подписалась на литературный журнал.
 - (D) полностью разлюбила литературу.
6. **достойными внимания** (строка 28)
 - (A) совсем неинтересными.
 - (B) представляющими интерес.
 - (C) недоступными для понимания.
 - (D) слишком трудными.
7. **являлась носителем чужого языка** (строка 30)
 - (A) плохо владела иностранным языком.
 - (B) не говорила ни на каком иностранном языке.
 - (C) постоянно использовала неродной язык.
 - (D) говорила и писала только по-украински.
8. **Отписалась от всех россиян в фейсбуке и твиттере** (строки 30-31)
 - (A) решила больше не контактировать с гражданами России в социальных сетях.
 - (B) написала всем россиянам поздравления с праздником.
 - (C) вообще перестала заходить в социальные сети.
 - (D) никогда в жизни не пользовалась фейсбуком и твиттером.
9. **мы все испытали шок** (строка 36)
 - (A) все получили большое удовольствие.
 - (B) никто не обратил внимания.
 - (C) испытание новой шикарной машины прошло успешно.
 - (D) все почувствовали сильное потрясение.
10. **украинская среда** (строка 39)
 - (A) в Украине в среду нерабочий день.
 - (B) в Украине все говорят по-русски.
 - (C) территории, принадлежащие Украине.
 - (D) все люди, родным языком которых является украинский.
11. **сторонники одноязычной Украины** (строка 49)
 - (A) те, кто считает, что в Украине единственным официальным языком может быть только украинский.
 - (B) те, кто считает, что украинцам не надо учить никакие иностранные языки.
 - (C) те, кто хочет быть в стороне от языкового конфликта в Украине.
 - (D) те, кто считает, что в Украине может быть несколько официальных языков.

12. люди, будто бы верующие в коммунизм (строка 53)
- (A) люди искренне и фанатично верили в идеи коммунизма.
 - (B) люди категорически отрицали саму идею коммунизма.
 - (C) люди только делали вид, что верят в коммунистические идеи.
 - (D) люди очень интересовались коммунистической идеологией.

II. LEXIQUE

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.

13. весомый (строка 8)
- (A) лёгкий, воздушный
 - (B) небольшой по весу
 - (C) значительный, довольно большой
 - (D) всегда весёлый

14. ухудшаться (строка 16)
- (A) подниматься
 - (B) не меняться
 - (C) стать художником
 - (D) падать, понижаться

15. частично (строка 16)
- (A) не совсем, не целиком
 - (B) счастливо
 - (C) специально
 - (D) случайно

16. беседа (строка 20)
- (A) бедность
 - (B) богатство
 - (C) разговор
 - (D) спор, ссора

17. настаивать (строка 34)
- (A) постоянно повторять
 - (B) иногда вспоминать
 - (C) всегда забывать
 - (D) чувствовать стыд

18. прежний (строка 38)
- (A) будущий, следующий
 - (B) старый, бывший
 - (C) новый, современный
 - (D) ясный, простой

19. неуместный (строка 39)
- (A) локальный
 - (B) неумный
 - (C) своевременный, удачный
 - (D) неподходящий, не соответствующий ситуации

20. близкие (строка 41)
- (A) дальние родственники
 - (B) чужие незнакомые люди
 - (C) члены семьи и хорошие друзья
 - (D) коллеги по работе

21. препятствовать (строка 45)
- (A) мешать, блокировать
 - (B) работать преподавателем
 - (C) делать лёгким, простым
 - (D) работать по пятницам

22. осуждение (строка 45)
- (A) полное одобрение
 - (B) неодобрение, критика
 - (C) работа в суде
 - (D) медицинский осмотр

23. разбираться в чём-либо (строка 47)
- (A) разбить, сломать что-либо
 - (B) разделить на части, демонтировать
 - (C) ничего не понимать
 - (D) знать, быть компетентным

24. огорчать (строка 50)
- (A) радовать, веселить
 - (B) ярко и сильно гореть
 - (C) приносить боль и печаль
 - (D) быть гордым

III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

25. Я не хочу ему
(A) помочь.
(B) помочь.
(C) помогал.
(D) помогаю.
26. Я купил
(A) колбасой и сыром.
(B) колбаса и сыр.
(C) колбасы и сыра.
(D) колбасе и сыре.
27. Если бы я был президентом,
(A) я остановил бы войну.
(B) я остановлю войну.
(C) буду остановить войну.
(D) останавливал войну.
28. Париж намного, чем Страсбург.
(A) больше
(B) самый большой
(C) большее
(D) большой
29. Она совсем не интересуется
(A) искусство.
(B) искусства.
(C) искусством.
(D) искусству.
30. Спасибо, я недавно уже
(A) буду пить кофе.
(B) пил кофе.
(C) выпить кофе.
(D) выпью кофе.
31. Вы сегодня читали
(A) газетах?
(B) газеты?
(C) газетам?
(D) газетами?
32. русский фольклор?
(A) Вы знать
(B) Вы узнавать
(C) Узнать вы
(D) Знаете ли вы
33. Эта страна совершила агрессию соседней страны.
(A) против
(B) за
(C) между
(D) над
34. Ситуация у соседей, чем у нас.
(A) хуже
(B) плоше
(C) хужее
(D) плохее
35. Скажите, пожалуйста, как пройти к
(A) вокзала?
(B) вокзалу?
(C) вокзале?
(D) вокзалом?
36. Вдруг телефон.
(A) позвонят
(B) звонить
(C) зазвонил
(D) звоню
37. Пошёл дождь, мы не пошли гулять.
(A) почему
(B) что
(C) из-за
(D) поэтому
38. Он ничего не знает о
(A) французских винах.
(B) французскими винами.
(C) французским вином.
(D) французские вина.
39. Клиент потребовал, ему вернули деньги.
(A) что
(B) чтобы
(C) так как
(D) если

FIN

ÉPREUVE MUTUALISÉE AVEC E3A-POLYTECH

ÉPREUVE COMMUNE - FILIÈRES MP - MPI - PC - PSI - TPC - TSI

LANGUE VIVANTE B ANGLAIS - ESPAGNOL

L'épreuve de langue vivante B est obligatoire pour Lorraine INP - EEIGM (filières MP, PC et PSI)

Durée : 1 heure

RAPPEL DES CONSIGNES

- Utiliser uniquement un stylo ou un feutre noir
- N.B. : si un candidat croit repérer ce qui paraît être une erreur d'énoncé, il le signalera par écrit :
 - en cochant la case 40 A (1^{re} ligne) ;
 - en expliquant au verso de la grille réponse les raisons des initiatives qu'il a été amené à prendre et poursuivra normalement son épreuve.

L'usage d'un dictionnaire et de machines (traductrice, calculatrice, etc.) est strictement interdit.

INFORMATIONS GÉNÉRALES

Définition et barème

QCM en trois parties avec quatre propositions de réponse par item.

- | | | |
|------|---------------------------|-----------------------------|
| I. | Compréhension : | 12 items (10 points sur 20) |
| II. | Lexique : | 12 items (5 points sur 20) |
| III. | Compétence grammaticale : | 15 items (5 points sur 20) |

Réponse juste : + 3

Pas de réponse : 0

Réponse fausse ou réponses multiples : - 1

Instructions

Lisez le texte et répondez ensuite aux 39 questions.

Choisissez parmi les quatre propositions de réponse (A, B, C ou D) celle qui vous paraît la mieux adaptée. Il n'y a qu'une seule réponse possible pour chaque item.

Reportez votre choix sur la feuille de réponse.

Index " alphabétique "

Anglais : pages 2 à 5

Espagnol : pages 6 à 11

ANGLAIS

Climate change: Can an enormous seaweed farm help curb it?

Imagine a huge seaweed farm the size of Croatia floating in the South Atlantic between Africa and South America. Spinning in a natural ocean eddy, it sucks a billion tonnes of carbon out of the atmosphere every year and sinks it to the ocean floor out of harm's way. Far-fetched? Maybe. But a British businessman plans to have this up and running by 2026.

5 Scientists say reducing the world's emissions probably won't be enough and that carbon capture will be crucial to limiting global warming. But carbon capture schemes have so far been relatively low-scale and seen limited success. If they are going to work, they need to be bold, big, and attractive to investors. Businessman John Auckland believes he has just such an idea. He wants to exploit what he calls "the wondrous properties" of the floating seaweed sargassum. He's
10 confident his Seafields floating farm will draw sufficient CO₂ from the air to moderate the effects of climate change, while also earning its backers carbon credits.

At 55,000 sq km (21,200 sq miles) Auckland is thinking big. It needs to be vast to put a dent in the fifty gigatonnes of carbon dioxide we pump into the atmosphere every year. A gigatonne is a billion tonnes: the amount of carbon Auckland's mega-farm aims to capture annually. The
15 project is currently road-testing its technology in the Caribbean and Mexico, and is inspired by the ideas of Prof Victor Smetacek, a marine biologist. Described by Seafields as their Scientific Founder, he has long been fascinated by the potential to grow seaweed in enormous rotating ocean currents known as gyres. "They collect all kinds of stuff in the middle," he says. "The best known examples, of course, are the plastic garbage that is accumulating in the middle of the
20 subtropical gyres."

In the same way these giant eddies trap islands of floating plastics, Seafields plans to hem in its crop of sargassum. "The gyre just stops the sargassum from escaping," explains John Auckland. "As long as we create the right conditions for it, it will only grow there. If any escapes from our farm, it will just die off or just fail to continue growing." He had better be right. Sargassum has
25 plagued the Caribbean's tourism industry for decades. When it washes up on the coast, its rot gives off a foul stench. Not the best setting for relaxing on a beach towel.

But Seafields is confident this will not happen with their seaweed. It says any that escapes from the farm should be starved the nutrients the team plans to syphon up from the ocean depths to feed their crop. Because of evaporation from the subtropical sun beating down on it all day, the
30 surface water trapped in gyres is very salty and low in nutrients. It is why Prof Smetacek calls gyres "the oceans' deserts". Yet, as these deserts slowly turn, they glide over a colder, nutrient rich ocean layer that the professor wants to draw to the surface to sustain the sargassum. "If you were to connect the nutrient rich, deep water with pipes," explains Prof Smetacek, "bring that water up from the bottom and let it warm up, then it will flow up by itself and continue flowing
35 forever."

The team is testing their technology in early 2023. It will be a nail-biter. While first theorised back in 1956, the salt fountain has successfully been recreated, but nowhere near the enormous scale Seafields plans. If the salt fountain does work to scale, Prof Smetacek predicts a bumper
40 crop of sargassum. "They have enormous growth rates. They double their biomass every 10 days," he says. "The good thing about seaweed is that you can harvest it with a combine harvester."

Prof Smetacek envisages floating harvesters will bale the crop up and then send it down to the inert depths of the sea floor, where there is so little oxygen the bales will not rot. The carbon they contain will remain fixed in the seaweed's structure. Tests are ongoing, but the team
45 envisages they can sequester captured carbon for hundreds, perhaps thousands of years.

Seafields' financial backers hope sargassum will float money their way too. They plan to sell credits for captured carbon on the world's carbon markets. These credits allow businesses like airlines that cannot easily cut their emissions, to buy up carbon reductions made elsewhere. Carbon market critics complain the onward rush to monetise CO2 capture has led to backers overselling technologies that eventually fall short of their stated aims. Which begs the question: will Seafields' promising plan in the laboratory actually work when released into the wild?

Adapted from *BBC News*
16 October 2022

I. COMPRÉHENSION

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.

1. From line 1 to line 4, it should be understood that the British businessman's plan is to:
 - (A) send a billion tonnes of carbon into the air.
 - (B) dump tonnes of carbon into the sea.
 - (C) extract heavy amounts of CO2 from the ocean.
 - (D) study the carbon floating over the ocean.
2. From line 5 to line 11, it should be understood that in the fight against global warming, investors:
 - (A) are always ready to help.
 - (B) need some incentives.
 - (C) have never felt concerned.
 - (D) are not interested in carbon credits.
3. From line 12 to line 20, it should be understood that Auckland's mega-farm:
 - (A) captures 50 yearly gigatonnes of carbon.
 - (B) sends tonnes of carbon into the air.
 - (C) aims at pumping a gigatonne of CO2 from the atmosphere every year.
 - (D) will soon stop polluting the air.
4. From line 12 to line 20, it should be understood that the floating farm:
 - (A) will be tested in Mexico only.
 - (B) will also be implemented in Europe.
 - (C) will not work in the Caribbean.
 - (D) will first be settled in Mexico and the Caribbean.
5. From line 21 to 26, it should be understood that:
 - (A) Sargassum destroys the plastic waste.
 - (B) Seafields' aim is to capture as much sargassum as possible.
 - (C) The team wants to send sargassum into the air.
 - (D) Sargassum will never escape from the farm.
6. From line 21 to line 26, it should be understood that:
 - (A) Tourists are fond of sargassum.
 - (B) Sargassum never lands on the beaches.
 - (C) Sargassum spoils the Caribbean beaches.
 - (D) Lying on sargassum is relaxing.
7. From line 27 to line 35, it should be understood that:
 - (A) The seaweed escaping from the farm is full of nutrients.
 - (B) The nutrients will be extracted from the seaweed before it escapes.
 - (C) The team will add nutrients to the seaweed.
 - (D) The ocean seaweeds contain no nutrients.
8. From line 27 to line 35, it should be understood that:
 - (A) The hot sun increases the amount of nutrients in water.
 - (B) There are no nutrients at the very bottom of the sea.
 - (C) The ocean surface is full of nutrients.
 - (D) There are more nutrients in the ocean depths.
9. From line 36 to line 41, it should be understood that:
 - (A) The idea of the salt fountain was born in 1956.
 - (B) Seafields' project was stopped in 1956.
 - (C) Seafields started their project in 1956.
 - (D) The salt fountain has remained theoretical so far.
10. From line 36 to line 41, it should be understood that:
 - (A) The team will drop the project if it doesn't work.
 - (B) Professor Smetacek is rather optimistic.
 - (C) The professor is a bit pessimistic.
 - (D) Another project is under way.

11. From line 42 to line 45, it should be understood that:
- (A) Too much oxygen damages sargassum.
 - (B) The team will extract the oxygen from sargassum.
 - (C) They will try to maintain a pretty high amount of oxygen in it.
 - (D) Sargassum needs a lot of oxygen to live.

12. From line 46 to line 51, it should be understood that the project's hypothetical success:
- (A) may reinforce an ongoing controversy.
 - (B) may not lead to a high return on investment.
 - (C) may fail to attract enough investors.
 - (D) may prove useless for airline companies.

II. LEXIQUE

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.

13. eddy (line 2) means:

- (A) space
- (B) whirlpool
- (C) depth
- (D) fauna

14. backers (line 11) means:

- (A) sponsors
- (B) detractors
- (C) owners
- (D) farmers

15. put a dent in (line 12) means:

- (A) put an end to
- (B) increase
- (C) combat
- (D) reduce

16. gyres (line 20) means:

- (A) seas
- (B) oceans
- (C) spirals
- (D) islands

17. hem in (line 21) means:

- (A) bring back
- (B) lower
- (C) confine
- (D) increase

18. plagued (line 25) means:

- (A) helped
- (B) questioned
- (C) disrupted
- (D) modernised

19. foul (line 26) means:

- (A) lovely
- (B) mad
- (C) disgusting
- (D) harmless

20. stench (line 26) means:

- (A) smell
- (B) rubbish
- (C) barrier
- (D) powder

21. bumper (line 38) means:

- (A) approximate
- (B) uncertain
- (C) equal
- (D) exceptional

22. harvest (line 40) means:

- (A) evaluate
- (B) collect
- (C) measure
- (D) destroy

23. bale up (line 42) means:

- (A) clean up
- (B) scatter
- (C) gather
- (D) dissolve

24. released (line 51) means:

- (A) confined
- (B) restored
- (C) launched
- (D) blended

III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

25. If you about it earlier, you many mistakes.
(A) had thought / would avoid
(B) have thought / would avoid
(C) think / would have avoided
(D) had thought / would have avoided
26. The project succeeded
(A) is said to have
(B) said to
(C) was said to
(D) is said to
27., oxygen.
(A) The more you go deep, the fewer
(B) The deeper you go, the less
(C) The deeper you go, less
(D) Deeper you go, fewer
28. They were the experiment.
(A) advised stop
(B) advised to stop
(C) advised they stop
(D) advised they stopped
29. Scientists long warned against climate change.
(A) have
(B) did
(C) do
(D) are
30. They invest less money in the project.
(A) would better
(B) had better
(C) better
(D) have better
31. dollars are necessary to build the farm.
(A) Billions
(B) Billion
(C) A billion of
(D) Billions of
32. When they the current project, they will start a new one.
(A) will finish
(B) finished
(C) had finished
(D) finish
33. They keep the scheme.
(A) to improve
(B) improving
(C) have improved
(D) improved
34. We insist on the flaws.
(A) would rather not
(B) would not rather
(C) would rather to not
(D) wouldn't rather to
35. They a global survey two months ago.
(A) undertook
(B) have undertaken
(C) did undertake
(D) have undertaken
36. you ever of the impact on the planet?
(A) Had / think
(B) Have / think
(C) Would / thought
(D) Have / thought
37. help, please tell us.
(A) Should you need
(B) If you should need
(C) If you should have need
(D) Should you needed
38. measure they take, it will never work.
(A) However
(B) Whenever
(C) Whatever
(D) Whoever
39. Too energy is needed to run this farm.
(A) many
(B) much
(C) more
(D) few

FIN

ESPAGNOL

EL LAVADO VERDE

En el año 1986 el activista Jay Westerveld empleó por primera vez el término inglés *greenwashing* (lavado verde). La expresión se refiere a la práctica de promover falsamente los esfuerzos ambientales de una organización respecto a sus reales estrategias, metas, motivaciones y acciones. Westerveld denunciaba que la industria hotelera promovía la
5 reutilización de toallas como parte de su estrategia ambiental cuando en realidad dicho plan era diseñado tan solo como una medida de ahorro de costes.

Desde entonces los planes bajo las siglas inglesas ESG (medio ambiente, políticas sociales y gobierno corporativo) están a la orden del día de las compañías, que han entendido que lo sostenible es también rentable. Sin embargo, el riesgo de que las políticas verdes no
10 correspondan a la realidad sigue existiendo. La diferencia es que ahora, gracias a las redes sociales, es posible hasta medirlo. Un reciente estudio de la Universidad de Harvard ha revelado cómo las mayores firmas mundiales del sector del petróleo, del gas, de la aviación y de la automoción utilizan las redes para promover falsos compromisos ambientales y distraer la atención del público sobre la crisis climática. Tras analizar más de 2.300 publicaciones en
15 Twitter, Instagram, Facebook, TikTok y YouTube, el estudio destaca que solo muy pocos mensajes hacen referencia explícita a la crisis climática, mientras que dos tercios de los posts emitidos (67%) fueron clasificados como *greenwashing*.

"Las redes sociales son la nueva frontera del engaño y de los intentos de retrasar la acción contra la crisis climática. Nuestros resultados muestran que, mientras Europa vivía el verano
20 más caluroso jamás registrado, algunas de las empresas más responsables del calentamiento global evitaban hablar de la crisis climática y, en cambio, utilizaban las redes sociales para posicionarse estratégicamente como marcas sostenibles, innovadoras y con conciencia social", comenta Geoffrey Supran, investigador asociado en la Universidad de Harvard y autor principal del estudio.

25 Algún ejemplo. Pese a la histórica sequía en Europa, casi ninguna de las compañías hizo referencia en los últimos meses al problema del cambio climático. Eso sí, la gran mayoría de estas empresas celebran su supuesta "innovación verde" mientras su negocio principal, de altas emisiones, representa una mínima parte de su comunicación.

30 Además, uno de cada cinco mensajes utiliza temas como el deporte, la moda o causas sociales para distraer la atención del público de las responsabilidades climáticas de las empresas". También muchos de estos comunicados hacen prueba de cinismo porque cuando se habla de sostenibilidad, a menudo trasladan hacia el cliente esta carga más que a la empresa misma (bajo forma de invitaciones a sus clientes para ahorrar en consumo, a viajar de forma más eficiente y reconfigurar los hábitos).

35 Cada sector tiene su propia estrategia: las aerolíneas suelen apropiarse de elementos de la naturaleza presentes en algunos de sus destinos para *lavar* su negocio o incluso hacen referencia a aparatos eficientes cuando "estas soluciones tecnológicas son todavía incipientes o limitadas". En el 2019, las mayores aerolíneas fueron responsables de 170 millones de toneladas de gases de efecto invernadero, el equivalente a más de la mitad de las emisiones
40 de toda España en un año.

Los fabricantes de coches lo apuestan todo al vehículo eléctrico e híbrido, sin mencionar que la fabricación de estos coches todavía contamina y que el transporte sigue siendo responsable de cerca de 1/4 de las emisiones de CO₂ en la UE (2019), de las cuales el 71,7% proviene de la movilidad por carretera. En su comunicación, el 80% de los fabricantes se limita a dar un
45 toque verde a la marca.

En cuanto a las firmas energéticas, predominan las alusiones a las renovables (solar, eólica) junto a bellezas de la naturaleza, un cierto optimismo tecnológico sobre la capacidad de rebajar la contaminación y la mención a soluciones todavía de alcance muy limitado (biocarburantes, hidrógeno, etcétera).

- 50 En la práctica, estas empresas fósiles entre el 2010 y el 2018 invirtieron solo el 1,7% de su gasto de capital anual en tecnologías bajas en carbono. Recientemente las cosas han mejorado. En el primer semestre de este año este porcentaje subió hasta el 3,2% del total, pero sigue siendo una parte minoritaria. "Estas compañías fósiles se presentan públicamente como organizaciones verdes, innovadoras, solidarias, dejando de lado que sus negocios principales contribuyen a alimentar la crisis climática", denuncia el informe.
- 55

La acción del *greenwashing*, sin ser ilegal, se mueve en la difuminada frontera de la publicidad, del *branding* y de la promoción comercial.

El problema es que los criterios que deberían definir cuándo una empresa es sostenible tampoco están muy claros. Dos casos extremos ayudan a entender las opciones posibles.

- 60 Uno es el de TotalEnergies. Una investigación en el 2021 de Global Environmental Change demostró que la empresa estaba al corriente de los efectos devastadores de la industria fósil sobre el clima desde 1971, pero que mantuvo el silencio sobre ello. Ahora, muchos años después, la firma ha dado un giro hacia la sostenibilidad.

- 65 El caso opuesto es el de la empresa de ropa Patagonia, desde su origen comprometida con el medio ambiente y que destina a la causa medioambiental parte de sus beneficios. Hace pocas semanas el fundador, Yvon Chouinard, dejó las acciones de su empresa a un trust para luchar contra el cambio climático. Una operación limpia, sin necesidad de lavado.

Adaptado de *Las empresas lavan su imagen para parecer más verdes*, Piergiorgio M. Sandri, 16/10/2022, lavanguardia.com, Barcelona

I. COMPRÉHENSION

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.

- | | |
|---|--|
| <p>1. (líneas 1-6) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es verdadera?
Según Jay Westerveid ...</p> <p>(A) ... aunque la industria hotelera pretendía incrementar sus beneficios, su verdadera meta era la sostenibilidad.</p> <p>(B) ... el objetivo de la industria hotelera no era ahorrar costes sino preservar el medio ambiente.</p> <p>(C) ... el verdadero fin de la industria hotelera era ahorrar toallas.</p> <p>(D) ... el verdadero objetivo de la reutilización de toallas en la industria hotelera era aumentar la rentabilidad.</p> | <p>2. (líneas 7-17) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es verdadera?:</p> <p>(A) Las grandes compañías están cada día más implicadas con el medio ambiente.</p> <p>(B) Muchas grandes compañías tan solo aparentan estar cada día más implicadas con el medio ambiente.</p> <p>(C) El compromiso de las grandes compañías con el medio ambiente es cada día mayor.</p> <p>(D) Numerosas grandes compañías miden el impacto ambiental de sus políticas verdes.</p> |
|---|--|

3. (líneas 7-17) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es **falsa**?:
- (A) En sus publicaciones en las redes, las mayores firmas mundiales hacen públicas promesas ambientales engañosas.
 - (B) En sus publicaciones en las redes, las mayores firmas mundiales prefieren evitar el tema de la crisis climática.
 - (C) En sus publicaciones en las redes, las mayores firmas mundiales incitan a otras empresas a emprender acciones para limitar los efectos de la crisis climática.
 - (D) En sus publicaciones en las redes, las mayores firmas mundiales proclaman un compromiso ambiental que no concuerda con los hechos.
4. (líneas 18-24) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es **verdadera**?:
Durante el verano más caluroso jamás registrado en Europa ...
- (A) ... las redes sociales favorecieron la implicación de numerosas grandes empresas responsables del calentamiento global en su camino hacia la sostenibilidad.
 - (B) ... en las redes sociales se acusó a algunas grandes empresas responsables del calentamiento global de no ser realmente sostenibles, innovadoras y con conciencia social.
 - (C) ... algunas grandes empresas responsables del calentamiento global negaron en las redes sociales estar implicadas en la lucha contra el cambio climático.
 - (D) ... algunas de las grandes empresas responsables del calentamiento global prefirieron eludir en las redes sociales su responsabilidad en éste.
5. (líneas 25-28) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es **verdadera**?:
Tras la última gran sequía en Europa...
- (A) ... la comunicación de las compañías sobre el cambio climático fue casi inexistente.
 - (B) ... la mayoría de las compañías celebraron que en su actividad principal se invierta en la "innovación verde".
 - (C) ... la mayoría de las compañías comunicó sobre cómo sus programas de "innovación verde", permitirán reducir las emisiones de su actividad principal.
 - (D) ... se ha iniciado un giro notable hacia la "innovación verde" en la actividad principal de la mayoría de las compañías.
6. (líneas 29-34) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es **falsa**?:
- (A) Es corriente que las empresas etudan su responsabilidad en la crisis climática haciéndola recaer en el ciudadano.
 - (B) Las empresas asumen plenamente su responsabilidad en la crisis climática pero consideran que los clientes también tienen que actuar.
 - (C) Algunas empresas, con su política de comunicación buscan formas de desviar el interés de la gente hacia temas menos problemáticos que la crisis climática.
 - (D) Es evidente que el discurso de las empresas sobre la sostenibilidad corresponde más a una estrategia de comunicación que a una verdadera intención de actuar en ese sentido.
7. (líneas 35-40) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es **falsa**?:
Las aerolíneas...
- (A) ... dan a entender que con el progreso tecnológico cesarán los efectos nocivos del transporte aéreo.
 - (B) ... tienden a silenciar los efectos nocivos del transporte aéreo y a poner de relieve aspectos agradables e intrascendentes de sus destinos.
 - (C) ... han demostrado que ya existen soluciones tecnológicas que en un futuro cercano les permitirán reducir las emisiones.
 - (D) ... presentan como indiscutibles avances tecnológicos aún inciertos.
8. (líneas 41-45) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es **falsa**?:
- (A) Los fabricantes de coches elogian sus vehículos eléctricos e híbridos pero omiten decir que la categoría de los automóviles es de las más contaminantes.
 - (B) Con la fabricación de coches eléctricos e híbridos las empresas automovilísticas están a la vanguardia de la lucha contra las emisiones de CO₂.
 - (C) Numerosas empresas de fabricación de coches retocan su imagen para parecer más verdes de lo que son.
 - (D) Numerosas empresas de fabricación de coches evitan mencionar que hoy en día éstos constituyen el medio de transporte más contaminante.

9. (líneas 46-49) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es **falsa**?
Las grandes firmas energéticas...
- (A) ... insinúan que conseguirán rebajar la contaminación gracias, entre otras cosas, a las renovables.
 - (B) ... sostienen que la utilización de biocarburantes, hidrógeno, etc., tendrá beneficios ambientales muy limitados.
 - (C) ... muestran un optimismo de cara al futuro que probablemente sea excesivo.
 - (D) ... consideran que el grave problema de la contaminación podrá resolverse gracias al avance de la tecnología.
10. (líneas 50-55) ¿Cuál de las siguientes afirmaciones es **falsa**?
La inversión de las empresas fósiles en tecnologías bajas en carbono...
- (A) ... es todavía muy limitada.
 - (B) ... ha aumentado considerablemente en los últimos años.
 - (C) ... es aún insuficiente.
 - (D) ... no ha aumentado lo suficiente en los últimos años.

11. (líneas 56-63) Completar la siguiente frase con el final correcto:
"En los años 70, Total Energies ..."
- (A) ... se comprometió a combatir los efectos nefastos de la industria fósil en el clima."
 - (B) ... desconocía los efectos nefastos de la industria fósil en el clima."
 - (C) ... reconoció abiertamente los efectos nefastos de la industria fósil en el clima."
 - (D) ... ocultó los efectos nefastos de la industria fósil en el clima."
12. (líneas 64-67) Completar la siguiente frase con el final correcto: "Patagonia es una empresa ..."
- (A) ... que hasta hace muy poco, no se preocupaba en absoluto por el medio ambiente."
 - (B) ... que siempre se ha preocupado por el medio ambiente."
 - (C) ... Lleva poco implicada en la lucha a favor del medio ambiente."
 - (D) ... que cedió sus acciones a un trust, con el objetivo de lavar su imagen."

II. LEXIQUE

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.

13. metas (línea 4)

- (A) fines
- (B) causas
- (C) medidas
- (D) reglas

14. diseñado (línea 6)

- (A) destrozado
- (B) propuesto
- (C) concebido
- (D) apoyado

15. riesgo (línea 9)

- (A) convicción
- (B) posibilidad
- (C) seguridad
- (D) defensa

16. medirlo (línea 11)

- (A) transformarlo
- (B) notificarlo
- (C) apuntarlo
- (D) evaluarlo

17. compromisos (línea 13)

- (A) promesas
- (B) acuerdos
- (C) proyectos
- (D) firmas

18. destaca (línea 15)

- (A) niega
- (B) subraya
- (C) denuncia
- (D) encubre

19. engaño (línea 18)

- (A) secreto
- (B) malversación
- (C) mentira
- (D) desvergüenza

20. investigador (línea 23)

- (A) científico
- (B) profesor
- (C) periodista
- (D) maestro

21. trasladan (línea 32)

- (A) quitan
- (B) transfieren
- (C) traen
- (D) contribuyen

22. incipientes (línea 37)

- (A) embrionarias
- (B) ambiguas
- (C) alejadas
- (D) indecisas

23. firmas (línea 46)
(A) empresas
(B) granjas
(C) haciendas
(D) potencias

24. dejando de lado (línea 54)
(A) incluyendo
(B) sin omitir
(C) sin mencionar
(D) mencionando

III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

25. Encontrar soluciones es más difícil parece.
(A) que lo
(B) que lo que
(C) que
(D) de lo que

26. ¡Es imprescindible algo!
(A) de hacer
(B) que hacer
(C) hacer
(D) se haga

27. unos años, los políticos hablan por fin en sus programas del problema del calentamiento global.
(A) Desde
(B) Hace
(C) Desde hace
(D) Desde que hace

28. Quizás dentro de 20 años ya no coches que funcionen con gasolina.
(A) hay
(B) habrá
(C) haya
(D) hayan

29. en 1986 Westerveid empleó por primera vez el término inglés *greenwashing*.
(A) Es / que
(B) Fue / que
(C) Estaba / cuando
(D) Fue / cuando

30. Hablan mucho de sostenibilidad pero como en el pasado.
(A) siguen actuar
(B) siguen a actuar
(C) siguen actuando
(D) continúan a actuar

31. El motor de hidrógeno está operativo.
(A) aún
(B) todavía no
(C) ya no
(D) tampoco no

32. Esperemos que una ley tanta falsedad.
(A) haya / que prohíbe
(B) hay / prohibiendo
(C) haya /que prohíba
(D) hay / que prohibirá

33. Los ciudadanos exigen a sus gobiernos las leyes.
(A) de cambiar
(B) que cambian
(C) que cambien
(D) que cambiarán

34. ¿Tú crees que a finales del S. XXI las energías fósiles?
(A) se terminen
(B) se hayan terminado
(C) se habrán terminado
(D) se habrían terminado

35. Ahora hay campañas de publicidad para que la gente consciente del problema.
(A) será
(B) sea
(C) fuera
(D) esté

36. Yo creo que esa empresa no es verde parece.
(A) tan / como
(B) tanto / como
(C) tanto / que
(D) tan / que

37. Si como usted lo afirma, los nuevos aviones contaminan menos, entonces cifras actualizadas.
(A) denme
(B) me de
(C) me den
(D) deme

38. Hay empresas objetivos no parecen muy claros.

- (A) cuyos los
- (B) los cuales
- (C) de los cuales
- (D) cuyos

39. Actúan como si el porvenir del planeta no en peligro.

- (A) estaba
- (B) estuviera
- (C) era
- (D) fuera

FIN